

## Öffentliche Protokollversion

**Protokoll zur Sitzung des erweiterten Vorstandes**  
der Lokalen Aktionsgruppe Kulturland Kreis Höxter e.V.  
am Donnerstag, 17. November 2022  
Beginn: 17:30 Uhr | Ende: 18:45 Uhr

### **Anwesende:**

Gabriele Beckmann, Christof Lücking, Johannes Potthast, Michael Stolte, Jerome Major, Norbert Hofnagel, Daniel Winkler, Stephan Kreye

### **Entschuldigt:**

Christa Heinemann, Karen Schnurbusch, Jana Katharina Reineke, Heidrun Wuttke, Klaus Engemann, Jan-Gerrit Möltgen

## **TOP 1 | Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Johannes Potthast begrüßt alle Vorstandsmitglieder zur Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Ergänzung- oder Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht geäußert. Anschließend gibt er weiter an das Regionalmanagement.

## **TOP 2 | Mittelnachbewilligungen**

Regionalmanagerin Saskia Jäger erklärt, dass das Projekt „Carolus Magnus Award“ aus zeitlichen Gründen zurückgezogen wurde, daher sind die eingeplanten Mittel wieder frei verfügbar. Seitens der Bezirksregierung wurde darauf hingewiesen, dass zwar keine neuen Projekte bewilligt werden können, jedoch Nachbewilligungen für Bestandsprojekte möglich wären, sofern bisher kein (Teil-) Widerruf erfolgt ist.

Da primär Bauprojekte von Kostensteigerungen betroffen sind, wurden die laufenden in Frage kommenden Projekte auf einen zusätzlichen Mittelbedarf angesprochen. Alle Projekte zusammen benötigen eine Nachbewilligung von Fördermitteln in Höhe von ca. 50.000 €. Das Regionalmanagement schlägt vor, die Fördersummen mit einem zusätzlichen Budgetpuffer von ca. 15 % zu beschließen. Dadurch können weitere Baukostensteigerungen bis zur Antragsstellung berücksichtigt werden und die verbleibenden Mittel würden ohnehin nicht anderweitig genutzt werden können.

N\_06 Dauerausstellung Naturerlebnis Diemeltal

Projektträger: Gemeinsam Da(l)heim e.V.

Bisher bewilligt:

Projektkosten: 114.274,00 €                      Fördersumme: 74.278,10 €

Zusätzlicher Bedarf:

Projektkosten: 12.000 €                              Fördersumme: 7.800 €

Vorschlag RM: 13.846,15 €                      Vorschlag RM: 9.000 €

Begründung: Baukostensteigerungen seit der Erteilung des Zuwendungsbescheides. Das Projekt kann erst fertiggestellt werden, wenn die Renovierung durch das Förderprogramm Dorferneuerung abgeschlossen ist.

**Alle Vorstandsmitglieder erklären sich für unbefangen. Beschluss: Fördermittelerhöhung inkl. Budgetpuffer einstimmig beschlossen. Damit steht insgesamt eine Fördersumme in Höhe von 83.278,10 € zur Verfügung.**

Q\_04 Erlebnis Hardehausen

Projektträger: Stadt Warburg

Bisher bewilligt:

Projektkosten: 118.102,55 €

Fördersumme: 76.766,66 €

Zusätzlicher Bedarf:

Projektkosten: 21.321,66 €

Fördersumme: 13.859,079 €

Vorschlag RM: 24.615,384 €

Vorschlag RM: 16.000 €

Begründung: Kostensteigerung nach Ausschreibung und Auftragsvergabe.

**Stephan Kreye erklärt sich für befangen, alle anderen Vorstandsmitglieder erklären sich für unbefangen. Beschluss: Fördermittelerhöhung inkl. Budgetpuffer einstimmig beschlossen. Damit steht insgesamt eine Fördersumme in Höhe von 92.766,66 € zur Verfügung.**

---

S\_05 Bauernhoferlebnis Altenheerse

Projektträger: Georg Tewes

Bisher bewilligt:

Projektkosten: 125.416,16 €

Fördersumme: 81.250 €

Zusätzlicher Bedarf:

Projektkosten: 19.647,50 €

Fördersumme: 12.770,88 €

Vorschlag RM: 23.076,92 €

Vorschlag RM: 15.000 €

Begründung: Baukostenerhöhungen und Ergänzung einer Zisterne. 0

**Alle Vorstandsmitglieder erklären sich für unbefangen. Beschluss: Fördermittelerhöhung inkl. Budgetpuffer einstimmig beschlossen. Damit steht insgesamt eine Fördersumme in Höhe von 96.250 € zur Verfügung.**

---

T\_04 Schöpfungsgarten

Projektträger: Evangelischer Kirchenkreis Paderborn

Bisher bewilligt:

Projektkosten: 235.606,61 €

Fördersumme: 148.183,78 €

Zusätzlicher Bedarf:

Projektsomme: 22.500 €

Fördersumme: 14.620,00 €

Vorschlag RM: 26.153,85 €

Vorschlag RM: 17.000 €

Begründung: Baukostensteigerungen nach Angebotseinholung.

**Alle Vorstandsmitglieder erklären sich für unbefangen. Beschluss: Fördermittelerhöhung inkl. Budgetpuffer einstimmig beschlossen. Damit steht insgesamt eine Fördersumme in Höhe von 165.183,78 € zur Verfügung.**

### **TOP 3 | Beschluss Antragsstellung Regionalmanagement**

Lia Potthast erklärt, dass für die Antragsstellung für das Regionalmanagement in der neuen Förderphase ein Beschluss benötigt wird.

**Beschluss: Die Antragsstellung für das Regionalmanagement in der neuen Förderphase, entsprechend der Kalkulation der LAG Kosten in der neuen RES, wird einstimmig beschlossen.**

#### **TOP 4 | Umstrukturierung der Gremien**

Herr Potthast erklärt den Anwesenden, dass insbesondere durch ihn und Herrn Stolte und unter Einbindung des Regionalmanagements Überlegungen angestellt wurden, die LAG Struktur für die neue LEADER-Förderphase zu verändern. Darüber wurde bereits in der letzten Vorstandssitzung diskutiert und die Vorlage für die Strukturänderung auf Basis der ausgetauschten Argumente und Anregungen geringfügig angepasst. Darüber soll jetzt endgültig entschieden werden, ob mit dieser Idee der Umstrukturierung von Seiten des Gesamtvorstandes mitgegangen werden kann. Es wird angemerkt, dass der erhebliche Vorteil dieser Struktur ist, dass alle dadurch die Möglichkeit bekommen, die Projektpräsentation der Projektträger zu sehen. Herr Potthast erläutert, dass die Bedenken der letzten Diskussion aufgenommen wurden und es in der aktuellen Fassung des Organisationsvorschlages für die Gremienarbeit keinen anschließenden Kontrollmechanismus für die Bewertung mehr gibt. Dieser soll durch ein Veto-Recht des geschäftsführenden Vorstandes formal abgebildet werden. Herr Stolte erklärt auf Nachfrage bezüglich einer Vorverlegung der im November anstehenden Wahlen, dass zunächst in der außerordentlichen Mitgliederversammlung Anfang des nächsten Jahres eine angepasste Satzung und Geschäftsordnung verabschiedet werden muss, damit Eintragung der Satzungsänderung beim Vereinsregister erfolgen und die Wahlen auf Basis dieser Änderungen im November durchgeführt werden können.

**Beschluss: Herr Potthast bittet um die Abstimmung für die Umstrukturierung der Gremien, wie in der zur Verfügung gestellten Vorlage beschrieben. Der Beschluss wird einstimmig angenommen.**

Im nächsten Schritt sollen die geplanten Änderungen den Facharbeitskreismitgliedern vorgestellt werden, sowie ein Entwurf für eine angepasste Satzung entworfen werden.

#### **TOP 5 | Regionalbudget Konzept**

Frau Saskia Jäger stellt kurz einen überarbeiteten Zeit- und Strukturplan für das Regionalbudget vor, welches noch in diesem Jahr beantragt werden soll.

Es kommt die Diskussion auf, ob es aufgrund des Bearbeitungsaufwandes für einen Antrag eine Mindestfördersumme geben soll, ab welche man erst einen Antrag stellen darf. Regionalmanagerin Jäger erklärt, dass dies in anderen Regionen auch so gehandhabt wird. Es wird sich darauf geeinigt, eine Mindestfördersumme von 2.000 Euro einzuführen.

Es kommt die Frage auf, ob beim Überschreiten der zur Verfügung stehenden Summe ein Windhund-Verfahren angewendet wird oder ob es ein Ranking geben wird. Frau Potthast erklärt, dass die Projekte alle nach ihrer Punktzahl gelistet und dementsprechend zum Zuge kommen. Sollte es einen Punktegleichstand geben, wird ein transparentes Losverfahren durchgeführt.

Es wird darüber diskutiert, ob eingereichte Projektanträge durch den Projektträger noch einmal überarbeitet werden dürfen, wenn dem Regionalmanagement beispielsweise auffällt, dass Unterlagen fehlerhaft sind oder gänzlich fehlen. Hier wird entschieden, dass das Regionalmanagement bei frühzeitig eingereichten Anträgen die Projektträger auf die fehlenden/fehlerhaften Unterlagen hinweisen soll und diese auch nachgereicht bzw. angepasst werden dürfen.

Es wird noch einmal betont, dass das Regionalbudget eine wichtige Ergänzung zu LEADER ist und es zudem so einfach wie möglich gehalten werden sollte.

Das Regionalmanagement wird die Einführung des Regionalbudgets weiter voranbringen sowie einen Entwurf für eine angepasste Geschäftsordnung ausarbeiten.

## TOP 6 | Ansatz Transnationales Kooperationsprojekt zur Gemeinwohl-Ökonomie

Regionalmanagerin Lia Potthast berichtet kurz über das Austauschtreffen mit den LEADER-Regionen aus Österreich, Luxemburg und Deutschland im Oktober. Im Rahmen des Treffens ist die Idee eines transnationalen Kooperationsprojekts im Bereich Gemeinwohl-Ökonomie entstanden. Dieses soll aus verschiedenen Arbeitspaketen bestehen, an denen sich die Regionen nach Bedarf beteiligen können. Im Fokus des Projektansatzes stehen die Kommunen und ihre Regionen.

1. **Starter-Paket.** Ziel: Entwicklung eines Leitfadens wie Regionen sich auf den Weg zu einer LEADER-Region machen können.
2. **Good Practice.** Ziel: Entwicklung einer Broschüre mit konkreten Ansätzen, wie Kommunen sich im Sinne des Gemeinwohls entwickeln können
3. **Gemeinwohl-Index.** Ziel: Erfahrungsaustausch zum Bürgerkonvent-Prozess, was für die Gemeinwohl ist.
4. **Gemeinwohl-Management.** Ziel: Entwicklung konkreter Schritte für den Pre- und Post-Bilanz Prozess.
5. **Koordination, Organisation, Einbettung in GWÖ-Bewegung.** Ziel: Koordinationsstelle für das gesamte Projekt.
6. **Externe Kommunikation.** Ziel: Verbreitung der Ergebnisse der anderen Arbeitspakete und gegenseitige Unterstützung für die Arbeitspakete 1-4.

Die Arbeitspakete 5 und 6 sollen für alle teilnehmenden Regionen verpflichtend sein. Lia Potthast erläutert, dass bereits geplante Projekte sowie die erfolgreich durchgeführten Prozesse im Kreis Höxter zum Thema GWÖ inhaltlich dem Kooperationsprojekt zugutekommen könnten. Zum jetzigen Zeitpunkt müssen noch einige offene Punkte geklärt werden, bevor tiefer in die Materie eingestiegen werden kann. Dazu zählen, die Auswahl der LEADER-Region, die Organisation des Eigenanteils, Rücksprache mit der Stiftung Gemeinwohl Ökonomie NRW und weitere Partner, wie die bilanzierten Kommunen im Kreis Höxter.

Grundsätzlich wurde die Idee eines transnationalen Projektes begrüßt. Die weitere Bearbeitung erfolgt durch das Regionalmanagement, welches von den weiteren Entwicklungen berichten wird.

## TOP 7 | Sonstiges

Regionalmanagerin Lia Potthast berichtet über die Auftaktveranstaltung zum BioWertschöpfungsZentrum in Eissen. Hier wurde nach einer Vorstellung der Idee und der Ökomodellregion Kreis Höxter an thematischen verschiedenen Möglichkeiten zu der weiteren Entwicklung eines solchen Zentrums bearbeitet. Sowohl für eine spätere Regionalwert AG OWL als auch für den LEADER-Prozess könnten bei der Realisierung des WertschöpfungsZentrums Anknüpfungspunkte entstehen. Für die weitere Entwicklung wird es zukünftig Kleingruppen geben, an denen sich das Regionalmanagement teilweise beteiligen wird. Weiter Informationen zu dem WertschöpfungsZentrum:

- 1.) [www.fairbio.bio/vom-kornhaus-zum-bio-zentrum](http://www.fairbio.bio/vom-kornhaus-zum-bio-zentrum)
- 2.) [www.willebadessen.de/de/aktuelles/meldungen/Buergerveranstaltung-in-der-Huessenberghalle-in-Eissen.php](http://www.willebadessen.de/de/aktuelles/meldungen/Buergerveranstaltung-in-der-Huessenberghalle-in-Eissen.php)

Um 18.45 Uhr schließt Johannes Potthast die Sitzung mit Dank an alle Anwesenden.

Peckelsheim, 18.11.2022